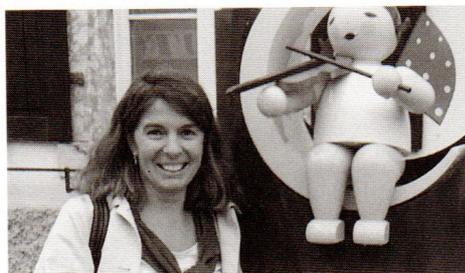


# Regula Moser, Kirchlindach und die GmbH HolzArt Engel & so in Bern



**Regula Moser, vielen noch bekannt als Lehrkraft an den Schulen in Kirchlindach in den Jahren von 1989 – 2002, wohnt und lebt mit ihrer Familie in Kirchlindach. In der Berner Altstadt betreibt sie an der Münstergasse 36 einen ganz besonderen Laden – lassen wir sie doch gleich selber erzählen, was hinter ihrem neuen Geschäft auf die Kunden und Gäste wartet:**



*Regula Moser*



## Das ganze Jahr ein wenig Weihnachten...

Seit Jahren faszinieren mich die kleinen Musikengel mit den grün-weiss gepunkteten Flügeln aus dem Erzgebirge. Vor zwei Jahren wurde ich bei einem Besuch im Laden an der Münstergasse 36 mit der Anfrage überrascht, ob ich das Geschäft infolge Pensionierung meines Vorgängers übernehmen möchte. Nach 15 Jahren Schulerfahrung in Kirchlindach fühlte ich mich der Aufgabe gewachsen mich auch Holz-Engeln zu widmen und gründete die GmbH HolzArt Engel & so. Zusammen mit Jasmin Brönnimann und Veronika Jenni habe ich mich in den letzten zwei Jahren mit diesem Kunsthandwerk und den spannenden Traditionen des Erzgebirges auseinandergesetzt und eine kleine, faszinierende Welt kennen und lieben gelernt. (Region südlich von Dresden / Leipzig bis zur tschechischen Grenze, heutiges Sachsen)

Weihnachtspyramiden, Lichterengel, Bergmänner und die leuchtenden Schwibbogen brachten im letzten Jahrhundert viel Licht und Hoffnung in den strengen Arbeitsalltag vieler Bergwerk-Arbeiterfamilien. Das Licht dieser Figuren sollte dem Vater jede Nacht den Weg zurück in die Familie leuchten und ihn im Stollen vor Gefahr beschützen. Als der Erzabbau zurückging begannen viele Familien in Heimarbeit Kinderspielzeug zu schnitzen und zu dreheln. Schon bald wurden diese wunderschönen und relativ billigen Figuren und Spielsachen bis nach Amerika exportiert und sicherten einer ganzen Region ein neues Einkommen. Viele kleine Betriebe und Firmen entstanden am Anfang des 20. Jahrhunderts, mussten aber während beider Weltkriege und vor allem durch die Verstaatlichung in der DDR immer wieder ums Überleben kämpfen. In die-

ser Zeit wurden mit erzgebirgischem Kunsthandwerk Devisen ins Land gebracht und die Hersteller tauschten auf dem Schwarzmarkt Nussknacker und Pyramiden gegen Nylonstrumpfhosen und Büchsenfrüchte ein.

Trotz harter Zeiten konnte sich diese Tradition bis in die heutige Zeit retten und erfreut an der Münstergasse viele Kunden aus aller Welt.

Wir wünschen Regula Moser und ihrem Team viel Erfolg in diesem doch ganz besonderen Laden. Schauen Sie doch einmal in der kommenden vorweihnächtlichen Zeit vorbei und lassen Sie sich von diesem besonderen Kunsthandwerk inspirieren.

*erg. Text: Hans Soltermann  
Bilder: Regula Moser*

